



IX. Jahresbericht

der städtischen

Realschule II zu Hannover

(Tollkammerstraße 7)

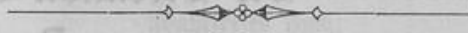
über das Schuljahr 1902/1903

erstattet

von dem Direktor Dr. Ehöne.

Schulnachrichten:

- I. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.
- II. Allgemeiner Lehrplan der Anstalt.
- III. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.
- IV. Nachrichten über das Schuljahr 1902/1903.
- V. Sammlungen.
- VI. Statistische Mitteilungen.
- VII. Uebersicht über die Schulbücher.



Hannover.

Druck von Heinr. Holtje.

1903.



Progr. Nr. 376.

gha
59

391

391



I. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Anmeldungen von Schülern für das Schuljahr 1903/1904 werden vom Direktor in seinem Amtszimmer täglich, mit Ausnahme des Donnerstags und Sonnabends vormittags von 9—10 Uhr, im Winter von 10—11 Uhr, entgegengenommen. Persönliche Vorstellung des Aufzunehmenden ist erwünscht; notwendig ist, mit der Einhandigung der schriftlichen Anmeldung, den Geburts-, Tauf- und Impfschein (bezw. Wiederimpfschein bei Schülern über 12 Jahren) und das **Abgangszeugnis** der zuletzt besuchten Anstalt vorzulegen.

Die Aufnahmeprüfung der zu Ostern 1903 angemeldeten Schüler findet für die **Sexta** am Sonnabend, den 28. März, nachmittags 2 Uhr, statt. Die Aufnahmeprüfung der für die Klassen V—I angemeldeten Schüler, von denen nur eine kleine Zahl berücksichtigt werden kann, erfolgt **Dienstag, den 21. April**, morgens 8 Uhr.

Die Wahl der Pension und der Wohnung auswärtiger Schüler bedarf der Genehmigung des Direktors.

Abmeldungen müssen vor dem 3. Schultage des neuen Vierteljahres bewirkt sein, widrigenfalls das Schulgeld zu zahlen ist. Die Abmeldungen müssen auf einem **Formular** erfolgen, welches in der Schule jederzeit zu erhalten ist; dieses ist ausgefüllt der Direktion einzusenden.

Auf die **Anzeigepflicht bei ansteckenden Krankheiten** wird nachdrücklich aufmerksam gemacht. (Schulordnung § 17.)

Für unbemittelte Schüler stehen Freieremplare der in der Anstalt benutzten Bücher (in beschränkter Zahl) aus der Bibliotheca Pauperum zur Verfügung. Gesuche um Benutzung dieser Bibliothek sind frühzeitig (vor Ostern) an den Oberlehrer Dr. Verkenbusch zu richten.

Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag, den 21. April**, 8 Uhr morgens.

Die Ferienordnung für das Schuljahr 1903/1904 ist folgendermaßen festgesetzt:

Ostern:	Schluß des Unterrichts	4. April	mittags; Wiederbeginn	21. April.
Pfingsten:	" " "	28. "	" "	4. Juni.
Johannis:	" " "	4. Juli	" "	4. August.
Michaelis:	" " "	26. September,	" "	13. Oktober.
Weihnachten:	" " "	22. Dezember,	" "	5. Januar 1904.

An allen höheren Knabenschulen der Stadt haben sich die Gesuche um Urlaub vor den Sommerferien, oft nur für einen Tag oder einige Stunden, in einer Weise gemehrt, daß daraus dem Unterrichte ernste Störungen zu erwachsen drohen. Die Direktoren werden deshalb künftig derartigen Urlaub nur auf Grund eines ausreichenden ärztlichen Zeugnisses erteilen.

Hannover, den 31. März 1903.

Die Direktion der Realschule II:

Dr. Thöne.



II. Allgemeiner Lehrplan.

1. Uebersicht über die Unterrichtsgegenstände und ihre Stundenzahl.

	Unterrichtsgegenstand	Wöchentliche Stundenzahl:						zusammen
		VIa u. b	Va u. b	IVa u. b	IIIa u. b	IIa u. b	Ia u. b	
1.	Religion *)	3	2	2	2	2	2	26
2.	Deutsch	5	4	4	4	4	3	52
	(Geschichtserzählungen) . .	1	1					
3.	Französisch	6	6	6	5	5	5	66
4.	Englisch	—	—	—	5	4	4	26
5.	Geschichte	—	—	3	2	2	2	18
6.	Erdfunde	2	2	2	2	2	1	22
7.	Rechnen	4	4	2	1	—	—	22
8.	Mathematik	—	—	4	5	5	5	38
9.	Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	24
10.	Physik	—	—	—	—	2	2	8
11.	Chemie	—	—	—	—	—	2	4
12.	Schreiben	2	2	2	(2)**	—	—	12 (14)
13.	Freihandzeichnen	—	2	2	2	2	2	20
	Zusammen	25	25	29	30 (32)	30	30	169×2=338 (340)
Dazu treten als allgemein verbindlich:								
14.	Turnen	3	3	3	3	3	3	36
15.	Singen	2	2	(2 Chor)				10
Wahlfreies Fach:								
16.	Linearzeichnen	—	—	—	2	2	2	6
								= 390 (392)

*) Katholische Religionsstunden (Montag und Donnerstag): 3 Abteilungen: I: 5—6 Uhr, II—IV: 4—5 Uhr, V—VI: 3—4 Uhr.

***) Für die Schüler mit schlechter Handschrift (IIIa u. IIIb vereinigt).

2. Verteilung der Lehrstunden

Name	Klassenlehrer der	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa
1. Dr. Thier, Oberlehrer		2 Deutsch				
2. Dr. Stram, Oberlehrer	Ia	2 Physik 2 Chemie 4 Mathematik 2 Naturgeschichte		2 Naturgeschichte		2 Naturgeschichte
3. Dr. Smalian, Oberlehrer			2 Naturgeschichte 2 Physik 2 Chemie			
4. Dr. Köhler, Oberlehrer	IIa			5 Französisch 4 Englisch 4 Deutsch		
5. Dr. Rehn, Oberlehrer	IIIa		4 Französisch 4 Englisch			4 Französisch 4 Englisch 2 Griechisch
6. Dr. Berendsohn, Oberlehrer	IVa		4 Mathematik			
7. Dr. Kemmerl, Oberlehrer	IIIb			2 Physik 4 Mathematik 2 Geschichte 2 Griechisch		
8. Brückner, Oberlehrer	Va				2 Physik 2 Naturgeschichte 2 Mathematik	4 Mathematik
9. Dr. Hornig, Oberlehrer	Ib	2 Religion 2 Griechisch 1 Geschichte	2 Religion 2 Griechisch 1 Mathematik 2 Deutsch			
10. Dr. Blume, Oberlehrer	IIb	3 Französisch 4 Englisch		2 Religion	2 Religion 4 Französisch 4 Englisch	
11. Dr. Gerlach, Oberlehrer (Berechnung der Mittelstufe)	Vb					
12. Dr. Hügel, Oberlehrer						
13. Dr. Brack, Oberlehrer	IVb				4 Physik 2 Geschichte 2 Griechisch	
14. Brügger, Oberlehrer	VIa					2 Religion 4 Deutsch 2 Griechisch
15. Stemann, Lehrer						2 Griechisch
16. Fink, Lehrer	VIb					2 (3) Physik
17. Hauerbach, Lehrer		2 Zeichen 2 Zeichen	2 Zeichen	2 Zeichen	2 Zeichen	2 Zeichen
18. Heuß, Oberlehrer		2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen
19. Heerich, Kaplan, Sek. Religionslehrer		2 lat., Religionslehre				2 lat.

im Schuljahre 1902/1903.

IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Zusammen
						4 Französisch	9
	2 Naturgeschichte				2 Naturgeschichte		10
2 Naturgeschichte		2 Naturgeschichte		2 Naturgeschichte	4 Natur	4 Natur 2 Naturgeschichte	22
			2 Religion 4 Französisch				23
							21
	4 Mathematik	4 Mathematik		4 Natur			21
4 Mathematik 2 Griechisch 2 Geschichte							21
			4 Natur 2 Naturgeschichte				21
				4 Physik 2 Griechisch 2 Geschichte			22
							22
				2 Religion 4 Französisch 4 Deutsch	4 Französisch		19 + 2 Natur = 21
3 Französisch 4 Englisch	4 Französisch	4 Französisch					22
2 Religion 4 Physik		4 Physik 2 Griechisch 2 Mathematik					23
			4 Physik		4 Physik 2 Religion		22
4a	2 Griechisch 2 Religion	2 Griechisch 2 Religion	2 Griechisch 2 Griechisch	2 Griechisch 2 Griechisch	2 Griechisch 2 Griechisch	2 Griechisch 2 Griechisch	20
			2 Physik	2 Physik 1 Turnen	2 Physik	2 Physik 2 Turnen 4 Deutsch 4 Religion	25-120
2 Zeichen	2 Zeichen	2 Zeichen	2 Zeichen	2 Zeichen			20
2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen		2 Turnen		20
Religionslehre				2 lat., Religionslehre			4

Uebersicht über den im Schuljahre 1902/1903 erledigten Lehrstoff.

Wissenschaftlicher Unterricht.

Die Verteilung des Lehrstoffes auf die einzelnen Klassen entsprach den „Lehrplänen und Lehraufgaben für die höheren Schulen“.

Im fremdsprachlichen Unterrichte wurden folgende Bücher gebraucht:

I. Französisch: Laurie, Mémoires d'un collégien	Ia
Scribe, Le verre d'eau	Ib
Rahn, A travers Paris et la France	Ib
Verne, 5 semaines en ballon	IIa
Bruno, Le tour de la France	IIb
II. Englisch: Ascott R. Hope, Sister Mary	Ia
Massey, Struggle of Life	Ia u. Ib
Burnett, Little Lord Fauntleroy	IIa
Collection of Tales and Sketches	IIb

Katholische Religionslehre.

Kaplan Freericks.

Oberabteilung. (Prima.) 2 Stunden. Kirchengeschichte nach dem Lehrbuch von König. Repetition der wichtigsten Teile aus der Glaubenslehre und Liturgik. Allgemeine Sittenlehre.

Mittelabteilung. (Sekunda, Tertia, Quarta.) 2 Stunden. Hildesheimer Diözesankatechismus: Die Lehre vom Gebete; I. Hauptstück: Vom Glauben. Biblische Geschichten nach Auswahl. Liturgik: Die hl. Zeiten.

Unterabteilung. (Quinta, Sexta.) 2 Stunden. Hildesheimer Diözesankatechismus: Die Lehre vom Gebete; I. Hauptstück: Vom Glauben. Biblische Geschichten nach Auswahl. Kirchenlieder.

Technischer Unterricht.

Ausführliche Übersicht des Lehrstoffes im Jahresbericht IV. (Ostern 1898.)

(Zu vergleichen auch: „Lehrpläne und Lehraufgaben“.)

Turnen und verwandte Übungen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 449, im Winter 424 Schüler. — Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterrichte überhaupt:	Von einzelnen Übungsarten:
Auf Grund ärztlicher Zeugnisse:	im Sommer 16, im Winter 20	im Sommer —, im Winter —
Aus anderen Gründen:	im Sommer —, im Winter —	im Sommer —, im Winter —
Zusammen:	im Sommer 16, im Winter 20	im Sommer —, im Winter —
Also von der Gesamtzahl der Schüler:	im Sommer 3,56%, im Winter 4,72%	im Sommer —, im Winter —

Es bestanden bei 12 getrennt zu unterrichtenden Klassen 12 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 23, zur größten 50 Schüler.

Die Pflege freiwilliger Turnspiele fand im Sommer an freien Nachmittagen regelmäßig wöchentlich einmal auf dem „Hippodrom“ statt. Die Spiele leiteten Turnlehrer Gauhl und Lehrer Pfüsch. Die Teilnahme an den Spielen betrug 55 %. Außerdem wurden in den Turnstunden Spiele gepflegt, (auch an schönen Wintertagen).

Freischwimmer sind an der Anstalt 103 (gegen 115 im Vorjahre), = 23 % der Gesamtzahl der Schüler (gegen 25,10 % im Vorjahre). Von ihnen haben 24 im Berichtsjahre das Schwimmen gelernt (gegen 49 im Vorjahre).

Formulare für die Befreiung vom Turnunterricht überhaupt oder von einzelnen Übungsarten sind entweder vom Direktor oder vom Turnlehrer der Anstalt zu erbitten.

In den Turnstunden dürfen Knöpf- und Schnürstiefel mit Haken undösen, welche an einzelnen Geräten Splitterbildungen und infolgedessen Verletzungen der Turnenden verursachen können, nicht gebraucht werden. Die Anschaffung besonderer Turnschuhe wird dringend empfohlen.

Stenographie (Stolze-Schrey), freiwillig.

Leiter: Kgl. Eisenbahnsekretär M. Heinecke.

Auch in diesem Schuljahre fand ein Kursus in der Einigungskurzschrift Stolze-Schrey statt, an welchem sich ein Lehrer der Anstalt, 2 Primaner, 5 Sekundaner, 12 Tertianer, 28 Quartaner und 1 Quintaner beteiligten. Bis auf 6 Schüler, welche durch Krankheit oder aus persönlichen Gründen den Besuch der Unterrichtsstunden vorzeitig einstellen mußten, gelangten sämtliche Teilnehmer an das Ziel des Unterrichts. Bei dem am Schluß des Kursus abgehaltenen Probeschreiben konnten 9 Schülern für vorzügliche Leistungen besondere Prämien behändigt werden. Der Schlußprüfung wohnte der Direktor der Anstalt bei. Die meisten Kurjusteilnehmer traten zwecks weiterer Fortbildung in den an der Anstalt bestehenden Schülerstenographenverein ein, welchem 3. Jt. 65 Schüler angehören. Der Verein besitzt eine eigene Bücherei von 75 Bänden; in den Fortbildungsübungen, welche in 3 Gruppen stattfinden, wird bis zu 160 Silben in der Minute geschrieben.

Themata der deutschen Aufsätze im Schuljahr 1902/1903.

Prima a.

1. Auf einer Brandstätte. 2. Welche Bedeutung hat die erste Scene des ersten Actes von Schillers „Wilhelm Tell“ für das ganze Schauspiel? 3. Ein Gang durch die Straßen einer Stadt zur Nachtzeit. 4. Der Gang der Verhandlungen der Schweizer auf dem Rütli. 5. Jugend der Johanna d'Arc bis zu ihrem Abschiede vom Vaterhause. 6. Warum ist den Deutschen der Rheinstrom so lieb? 7. Die Freizeit in einem französischen „Collège“. 8. Eiche oder Linde? 9. Die Verwendung des Eisens. 10. Welche Bande knüpfen den Menschen an sein Vaterland?

Prima b.

1. Welchen Umständen verdankt Europa seine Ueberlegenheit über die anderen Erdteile? 2. Die Beziehungen der Glocke zum menschlichen Leben. 3. Die Bedrückung der Schweiz durch die Landvögte. 4. Die Vorzüge des Fußreisens. 5. Das Leben, eine Reise. 6. Napoleons Zug nach Rußland. 7. Ist Tell ein Meuchelmörder? 8. Wodurch sucht Montgomery, Johanna zur Schonung seines Lebens zu bewegen? 9. Weshalb tötet der Mensch die Tiere? 10. Aus Vaterland, aus teure, schließ dich an!

Mathematische Prüfungsarbeiten.

Prima a.

1. **Arithmetische Aufgabe.** Jemand hat ein Kapital zu $4\frac{1}{2}\%$, ein zweites zu 4% ausgeliehen. Das erste brachte ihm in drei Jahren ebensoviel Zinsen, wie das zweite in $2\frac{1}{4}$ Jahren. Hätte er das erste Kapital um $\frac{1}{2}\%$ höher, das zweite um $\frac{1}{2}\%$ niedriger ausgeliehen, so würde seine jährliche Zinseinnahme sich um M. 125,— verringert haben. Wie groß waren die beiden Kapitalien?

2. **Geometrische Aufgabe.** Ein Dreieck zu zeichnen aus der Höhe (h) auf einer Seite, dem derselben Seite gegenüberliegenden Winkel (α) und dem Winkel ($m\alpha$), den die Seite mit der Halbierenden des gegebenen Winkels bildet. (Vorbereitung, Lösung und Begrenzung.)

3. **Stereometrische Aufgabe.** Ein zylindrisches Gefäß von 18,3 cm Durchmesser ist zur Hälfte mit Wasser gefüllt. Eine Metallkugel, die in das Wasser gelegt und von diesem völlig bedeckt wird, bewirkt ein Steigen des Wasserspiegels um 7,5 cm. Wie groß sind der Radius r und die Oberfläche F der Kugel?

Prima b.

1. Drückt man die Turmhöhe des Bamberger Domes in Metern aus, so erhält man eine zweistellige Zahl, deren zweite Ziffer um 1 kleiner ist als die erste. Multipliziert man die Zahl mit ihrer Quersumme, so erhält man die Zahl 988. Wie hoch ist der Turm?

2. Von einem Schiffe aus erscheint ein auf einem 115 m hohen Felsen stehender Leuchtturm unter einem Sehwinkel $\beta = 8^{\circ} 50' 29''$ und die Spitze des Leuchtturms unter dem Elevationswinkel $\alpha = 43^{\circ} 38' 37''$. Wie groß ist die Höhe des Turmes und seine horizontale Entfernung von dem Schiffe.

3. Auf den Grundflächen eines geraden Zylinders, dessen Durchmesser 18 cm und dessen Höhe 40 cm ist, stehen gerade Kegel von derselben Höhe. Wie groß ist die Oberfläche und der Inhalt des entstandenen Körpers, und wie groß ist der Durchmesser einer Kugel von gleicher Oberfläche?

III. Einiges aus den Verfügungen der vorgeordneten Behörden.

13. Januar 1902. Magistrat. Der Lehrer Hanebuth tritt mit dem 1. April d. J. in den Ruhestand.

1. Februar 1902. Magistrat. Die Wahl des wissensch. Hilfslehrers E. Krüger, Aurich, und des Dr. Smalian, Barmen, zu Oberlehrern an der Realschule II wird bestätigt.

12. März 1902. Magistrat. Der Anfang des Schulunterrichts wird im Sommer 1902 probeweise auf 8 Uhr gelegt mit Ausnahme des Juni, Juli und August; in diesen Monaten beginnt der Unterricht um 7 Uhr.

5. April 1902. Königl. Provinzialschulkoll. Dem Lehrer a. D. Hanebuth wird von Sr. Maj. dem Könige der Kronenorden IV. Klasse verliehen.

1. Mai 1902. Garnisonkommando. Das sog. „Hippodrom“ wird der Schule an einem Nachmittage zur Abhaltung von Jugendspielen freigegeben.

30. Mai 1902. Königl. Provinzialschulkoll. Der Direktor wird zu einem englischen Ferienkurs vom 1. bis 13. August nach Göttingen einberufen.

27. Juni 1902. Magistrat. Das Reisestipendium für Neuphilologen wird dem Oberlehrer Dr. Blume verliehen.

15. Oktober 1902. Königl. Provinzialschulkoll. Die Ferienordnung für 1903/4 wird festgesetzt. (Siehe Seite 2.)

1. November 1902. Königl. Provinzialschulkoll. Einführung der neuen Rechtschreibung zu Ostern 1903.

5. November 1902. Königl. Provinzialschulkoll. Ein Verzeichnis der katholischen Hauptfesttage im Bistum Hildesheim wird übersandt.

16. Januar 1903. Königl. Provinzialschulkoll. Wislicenus „Deutschlands Seemacht“ wird in einem Exemplare übersandt als Belohnung für einen guten Schüler der Anstalt. Das Buch soll am Geburtstage Sr. Maj. dem betreffenden Knaben ausgehändigt werden.

26. Januar 1903. Königl. Provinzialschulkoll. Die mündliche Reifeprüfung findet am 24. und 25. März statt.

16. Februar 1903. Königl. Provinzialschulkoll. Oberlehrer Dr. Köhler wird zum außerordentlichen Mitgliede der Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige ernannt.

2. März 1903. Magistrat. Dem Direktor wird zur Ableistung einer militärischen Uebung, vom 1. April beginnend, ein 6wöchiger Urlaub erteilt.

IV. Nachrichten über das Schuljahr 1902/1903.

Am 8. April 1903 fand die Aufnahmeprüfung der für die Klassen V—I angemeldeten Schüler statt. — Vom 17. bis 29. April wurde der Oberlehrer Früchtenicht zu einem naturwissenschaftlichen Ferienkurs nach Göttingen einberufen. — Botanische Ausflüge wurden veranstaltet: für IIa am 16., Ia am 19., IIIa am 23., VIa am 26., IVa am 29. April. — Am 13. Juni machten alle Klassen, am 13. und 14. Juni beide Primen ihre Turnfahrten. — Der Sedantag wurde wie bislang durch einen Festaktus in der Aula von der ganzen Anstalt gemeinsam gefeiert. — Am 24. Oktober hatte Herr Paul Meier aus Paris die Lebenswürdigkeit, den Schülern der oberen Klassen Proben bester Prosa und Poesie in französischer Sprache vorzutragen. Die Anstalt spricht ihm hierfür den verbindlichsten Dank aus. — Am 25. Oktober besichtigten die Schüler der Ia unter Führung des Oberlehrers Dr. Bertram und des Direktors die hiesige Gasanstalt. — Am 31. Oktober wurde auf das Reformationsfest in den Klassen hingewiesen. — Am 3. November machten die Schüler der Va einen Turnmarsch nach Warmbüchen, am 10. November

die Schüler der VIa. — Am 12. November fand wie alljährlich vor einem zahlreichen Publikum das Schülerkonzert statt, dessen Ueberschüsse in einen Fonds zur Unterstützung bedürftiger Schüler fließen. Da der Platz der Aula bei weitem nicht ausreichte für Eltern und Schüler der Anstalt, so fand eine Wiederholung desselben im „Kaisersaale“ des Kriegerheims am 1. Februar statt. — Am 22. November besuchten die Schüler der Ia die Glashütte in Hainholz unter Führung des Oberlehrers Dr. Bertram. — Zum 70sten Geburtstage des Direktors des Königl. Provinzialschulkoll., Geh. u. Ober-Regierungsrat Dr. Biedenweg, sandte der Lehrkörper der Realschule II am 27. November beste Glückwünsche. — Am 19. Dezember verabschiedete der Direktor mit herzlichen Worten des Dankes den bisherigen Lehrer der Stenographiefurse, Herrn Eisenbahn-Sekretär Heinecke, und gab der Hoffnung Ausdruck, daß der neue Lehrer der Kurzschrift seinem Vorgänger nachstreben und gleiche Erfolge erzielen möchte. — Am 9. und 10. Januar 1903 fiel der Unterricht wegen Anwesenheit Sr. Maj. des Kaisers in Hannover aus. — Vom 12. bis 17. Januar fehlte der Lehrer Stemmann wegen Trauerfalls in der Familie. — Am 27. Januar wurde der Geburtstag des Landesherrn durch eine Festfeier begangen. Die Rede hielt der Oberlehrer Dr. Smalian über „Tiefseeforschung“. — Am 13. Februar machte die IVa einen Turnmarsch nach Isernhagen-Warmbüchen. — Vom 14. bis 18. Februar fehlte der Oberlehrer Dr. Koken, vom 20. Februar bis 7. März Oberlehrer Dr. Bertram wegen Krankheit. — Wegen großer Hitze wurde der Unterricht teilweise ausgesetzt am 31/5, 2/6, 3/6, 4/6, u. 28/6. — Durch die Güte des Intendanten des Königl. Hoftheaters, Herrn Kammerherr von Lepel-Gniz, erhielten die Schüler der Anstalt zu wiederholten Malen eine größere Anzahl von Freikarten. — Der Geburts- und Sterbetage des Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. wurde in angemessener Weise in allen Klassen gedacht.

Sonstige Mitteilungen.

Nachhilfsstunden, mögen sie genommen oder erteilt werden, überhaupt jeder **Privatunterricht** muß dem Klassenlehrer bzw. dem Direktor vorher angezeigt werden. Beim Abgang eines Schülers sind die Eltern verpflichtet, einen **Abmeldechein** zu fordern und auszufüllen oder persönlich die Abmeldung zu vollziehen.

Auf die Anzeigepflicht bei **ansteckenden Krankheiten** wird nachdrücklich hingewiesen.

Die **Schulordnung** ist in § 21 insofern geändert worden, als nicht nur Schüler der unteren Klassen VI, V, IV, sondern auch der Klassen III, II, I, welche nach dem reiflichen und gewissenhaften Urteil ihrer sämtlichen Lehrer aller Bemühungen ungeachtet sich zu den Realstudien nicht eignen und wegen Mangels an Fähigkeiten und Fleiß, nachdem sie zwei Jahre in einer Klasse geseßen haben, doch zur Veretzung in die nächst höhere Klasse nicht für reif erklärt werden können, aus der Anstalt zu entfernen sind, nachdem den Eltern oder deren Stellvertretern mindestens ein Vierteljahr zuvor Nachricht gegeben ist, ohne daß jedoch eine derartige Entfernung als Strafe angesehen werden soll.

Die Eltern werden **dringend** gebeten, sich bei allen Angelegenheiten, die ihre Kinder betreffen, zunächst an den betr. Klassenlehrer zu wenden, um mit ihm über alle Maßnahmen zum Besten der Schüler zu beraten. Nur durch vertrauensvolles Zusammenwirken von Haus und Schule kann das Erziehungswerk gefördert und das Ziel der Schule erreicht werden.

Oft werden erst in den letzten Vierteljahren Versuche gemacht, träge und wenig begabte Schüler durch Privatunterricht zu fördern. Meist kommen diese Bestrebungen zu spät und haben dann nur geringen Erfolg. Aus den Quartalszeugnissen, sowie aus der Beurteilung der meist wöchentlichen Haus- u. Klassenarbeiten können die Eltern jederzeit ersehen, ob ihre Kinder auf dem Standpunkte der betr. Klasse stehen oder nicht.

Erfahrungsgemäß wird jedes Jahr eine größere Anzahl von Schülern schon in der IV. Klasse konfirmiert. Der Stundenplan der Anstalt kann bei Verteilung der Stunden nur auf die Klassen III und II Rücksicht nehmen. Im Interesse der Böglinge empfiehlt es sich daher, mit der Konfirmation solange zu warten, bis die Schüler in die III. Klasse versetzt sind.

Sorgsame Ueberwachung der Schüler auch außerhalb der Schulzeit muß vom Elternhause gefordert werden. Das Lehrerkollegium bittet die Eltern **dringend**, die Schüler stets ihre Klassenmützen tragen zu lassen, damit die Böglinge der Anstalt jederzeit auch außerhalb der Schule von dem Publikum als solche zu erkennen sind.



V. Sammlungen und Lehrmittel.

Für die Lehrerbibliothek (Verwalter Dr. Sarstrick, für Gesangunterricht P f u s c h) wurden angeschafft:
 Centralblatt 1902/3. Kunst-erziehung. Katalog der deutschen Ausstellung in Paris, (Geschenk des Reichs-Kommissars). Büchmann, Geflügelte Worte. Willamowitz, Reden. Lindner, Hanse. Kachel, Erde und Leben. Krollhauer, Marineoffizier, (Geschenk des deutschen Flottenvereins). Lange, Sonntag am Rhein. Becker, 3 geistl. Lieder Nr. 3. Herschensteiner, Gewerbl. Erziehung. Fuchs, Karrikatur. Kürschner, Staatshandbuch 1902, Staats-handbuch Hannover 1902. Kürschner, Kaiser Wilhelm II. als Soldat und Seemann. Langenscheidt, Vocab. militaire. Lange, Biergarten. Lange, Frankreichs Jugenddichtungen. Daudet, Soutien de famille. Molière, Bourgeois gentilhomme. Spengler, A la ville. Daudet, Petite paroisse. Kreiten, Molière, d'Hérison. Légende de Metz. Körting, Zeitschrift f. französ. Sprache XIV, XV. Perrault, Contes de fées. Meidinger, Erster franz. Unterricht. Kohl, Paris und Franzosen. Lebende Bilder aus dem modernen Paris. Chevalier, La commune 1871. Andersen, Choix de contes. Tissot, l'Allemagne. d'Hérison, Princee impérial. Kommel, Frankreich. Zola, Madeleine Férat. Florian, Oeuvres I—IV. Jolly, Französische Volksschule. Vorstädter, Frankreich und die Franzosen. Larousse, Lexicologie des Ecoles I u. II, partie pour le maître. Börne, Briefe aus Paris I—IV. Daudet, La Fédore. Tissot, Voyage au pays des milliards. Zeichenunterricht, Bemerkungen und Anweisungen. Duden, Orthogr. Wörterbuch. Bungere, Bonn. Abt, Duette Heft I. Wilhelm, Wacht am Rhein. Cramer, Nibelungen. Grittner, Praktischer Turnlehrer. Buchholz, Homerische Realien. Lamprecht, Deutsche Geschichte Ia—V². Sweet, Elementarbuch. Jones, The Liars. Groppe-Hausknecht, Englische Gedichte. Herrig, British Authors. Shakespeare, Caesar. Deville, Géographie commerciale I u. II. Veranstaltungen für Wohltätigkeit in der Provinz Hannover. Bungere, Gruß an den Rhein. Das XIX. Jahrhundert in Bildnissen I—V (Geschenk des Verlegers). Prang, Kunst-Erziehung. Hartmann, Geschichte der Stadt Hannover I u. II. Rousseau, Emile. Regnard, Théâtre. Richard, Guide de France. Jahr, 200 Lieder. Mounier, Notre belle patrie. Rousselet, Exposition universelle. Brès, Histoire de France. Berquin, Livre de famille. Sand, Oeuvres. Strobl, Franz. Volksdichter. Engeln, Jungfrau von Orléans. Eysell, Jungfrau von Orléans. Saubert, Germanische Weltanschauung. Kosebue, Erinnerungen aus Paris. Kron, Le petit soldat. Frenken, Jörn Nhl. Veyer, Höhere Schulen. Wolff, Kunstdenkmäler der Provinz Hannover. Dahm, Feldzüge des Germanicus. Mittershaus, Am Rhein. Hessel, Rheinlieder. Bauer, Nouvelles lectures choisies. Grittner, Praxis des Turnunterrichts. Lexis, Reform des höheren Schulwesens. Frankfurt, Terreur prussienne. Toussenet, Esprit des bêtes. Verne, 5 semaines en ballon. Meyer, Riviera. Crusius, Goslar. Göbinger, Deutsche Altertümer. Weber, Die Freien bei Hannover. Tewes, Unsere Vorzeit. Kachel, Erde II. Lobstien, Selige Zeit. Lehmanns kulturhistorische Bilder (Kommentar). Dechelhäuser, Shakespeare I u. II. Larousse, Nouveau dictionnaire. Dollfus. Récits. Riv, Themata und Dispositionen. Hansjakob, In Frankreich. Hartmann, Languedoc et Provence I—II. Rodenberg, London. Laas, Gymnasium und Realschule. Bonaparte, Excursions en Corse. Michel, Le pays basque. Franklin, Vie privée d'autrefois. Tasta, Voyage en France. Marcelin, Vie parisienne. Brennecke, Nordlandfahrten II—III. Little Folks 1877, 1882, 1885. Chatterbox 1877—1882. Rich, Römische Altertümer. Lipperheide, Nieder zu Schutz und Trutz. Polack, Brojamen I—III. Stern, Geschichte der neueren Litteratur I—V. v. Reinsberg, Das festliche Jahr. Guthe, Bibelwörterbuch. Lyon, Lektüre I—II. Senne am Rhyn, Kulturgeschichte I—II. Kachel, Völkerkunde II.

Für die Schülerbibliothek (Verwalter: Oberlehrer D. Blume, Oberlehrer Dr. Bencke, Oberlehrer Dr. Klügge und Oberlehrer Krüger) wurden angeschafft:
 Lindner, Deutsche Hanse. Hein, Kl. Buch vom deutschen Meere. Man, Orangen und Datteln. Durch die Wüste, Weihnacht. — Flottenkalender 1903. Siegesallee. Prokop, Gothenkrieg. Schröder, Kl. Buch von der Marine. — Mehrere Ersatzbände.

Für die naturkundlichen Sammlungen (Verwalter Oberlehrer Dr. Vertram) wurden angeschafft:

Pinne im Fleisch.

Geschenkt wurden von Herrn Dr. Vertram: Steinschmäger. Von den Schülern: Ia. Stubbe, Stahlfurter Salze; Ib. Brand, Versteinerungen; Iv. Blume, verfeinerter Haifischzahn; Wilkening, Seeestern; Eide, Seeestern; Kompenhaus, Papageienei; Va. F. Meyer, Krokodilzähne; Rippold, Meisrispe; Schewing, Nest vom Rohrfänger; Vaste, Schildkröte und Teichmuschel; Vb. Gerns, Kreuzottern; Via. Steinfeldt, Versteinerungen; Vlb. Peter, Hähnling; Köhler, Lindenbast; Küster, Schwalbennest; Wiegelmeyer, Gerns, Daeder und Böhme, kleinere Gegenstände.

Für den chemischen Unterricht (Verwalter Oberlehrer Dr. Vertram) wurden angeschafft:

Thermometer, Glaswanne und die nötigen Gebrauchsgegenstände.

An anderen Lehrmitteln (Karten, Bilder etc.) (Verwalter: Oberlehrer Dr. Kemmers und Früchtenicht) wurden angeschafft:

Wandkarte. Noten. Anatomische Wandtafel (Mensch). Biblische Bilder. 3 Bilder, Ersatz.

Für den Zeichenunterricht (Zeichenlehrer Hanebutt) wurden angeschafft:

Kästen mit Schmetterlingen oder Käfern. Kästen mit je 2 Schmetterlingen. Wachholderdrossel. Graummer. Hauspaz. Kohlmeise. Staar. Kiebitz. Fliessen (Geschenk des Herrn Peinemann).

Allen Gebern sagt die Schule ihren besten Dank.

Uebersicht über die Abiturienten:

N.	Name und Hauptvorname	Datum u. Ort der Geburt	Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer d. Aufenthalts		Erwählter Beruf
					auf der Schule überhaupt	in Prima Jahre	
Ostern 1903.							
Ia.							
1	Bach, Eduard	20. Aug. 1886 Neviges b. Gbf.	kath.	Berkmeister, Hannover	6	1	Bankier
2	Benthin, Karl	23. Sept. 1887 Helfzen	luth.	Postschaffner, Hannover	6	1	Oberrealschule
3	Bloßfeld, Otto	28. April 1887 Waltershausen bei Gotha	luth.	Kaufmann, Hannover	6	1	Kaufmann
4	Deife, Gustav	8. Febr. 1887 Hannover	luth.	Briefträger, Hannover	7	1	Postbeamter
5	Dröge, Willy	8. Febr. 1887 Lasdorf bei Berlin	luth.	Maschinenmeister, Wunstorf	3 $\frac{1}{4}$	1	Oberrealschule
6	Fahlbusch, August	12. März 1886 Hannover	kath.	Rentner, Hannover	7	2	Lehrer
7	Goette, Hermann	7. Sept. 1884 Hannover	luth.	Gastwirt, Hannover	7	2	Magistratsbeamt.
8	Grüning, Willy	19. Dez. 1886 Wiegelsdorf bei Ilfeld	luth.	Büreau-Beamter, Hannover	7	1	Postbeamter
9	Gutkind, Paul	21. Nov. 1886 Gelle	israel.	Kaufmann, Hannover	7	1	Bankfach
10	Haasemann, Karl	25. Sept. 1884 Hannover	luth.	Kaufmann, Hannover	8	2	Kaufmann
11	Kirchhoff, Friedrich	15. Nov. 1887 Hannover	luth.	Provinz. Wegemeister, Hannover	6	1	Beamter
12	Kndchelmann, Hermann	13. April 1887 Hannover	kath.	Dachdeckermeister, Hannover	6	1	Postbeamter
13	Pfeil, Martin	15. Okt. 1887 Hannover	kath.	Postassistent, Hannover	6	1	Post
14	Rust, Adolf	5. Nov. 1888 Hannover	kath.	Gastwirt, Hannover	6	1	Oberrealschule
15	Rust, Wilhelm	2. Febr. 1886 Hannover	kath.	Gastwirt, Hannover	5 $\frac{3}{4}$	1	Post
16	Schönefeld, Paul	5. Febr. 1887 Hannover	kath.	Baugewerkeamt'smeist., Hannover	6	1	Beamter

Nr.	Name und Hauptvorname	Datum u. Ort der Geburt	Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer d. Aufenthalts auf der Schule überhaupt		Erwählter Beruf
					in Prima	Jahre	
17	Sonnemeier, Wilhelm	25. April 1887 Gr. Oldendorf	luth.	Zahntechniker, Hannover	7	1	Beamter
18	Stubbe, Friedrich	16. Aug. 1886 Hannover	luth.	Monteur, Hannover	7	1	Beamter
19	Walther, Wilhelm	5. April 1886 Halle a. S.	luth.	Versicherungsinspektor, Hannover	7	1	Banfsach
20	Wehmeyer, Albert	16. Aug. 1886 Wölpe b. Nienb.	luth.	Kgl. Hegemeister, Wilsferode	4	1	Landwirt
21	Wolf, Wilhelm	24. Aug. 1887 Hannover	luth.	Schmied, Hannover	6	1	Banfsach
22	Volter, Karl	11. Aug. 1887 Hannover	luth.	Kgl. Eisenb.-Zugführer, Hannover	6	1	Post

Ib.

1	Brusch, Heinrich	13. Dez. 1887 Hannover	luth.	Eisenbahnsekretär, Hannover	6	1	Oberrealschule
2	Bühning, Heinrich	5. Juli 1884 Lingen	luth.	Kastellan, Hannover	8	2	Beamter
3	Glauder, Friedrich	12. Dez. 1885 Hannover	luth.	Eisenbahn-Badm.meister, Hannover	8	1	Postbeamter
4	Deike, Paul	30. Jan. 1887 Hannover	luth.	Kgl. Kammermusiker, Hannover	7	2	Lehrer
5	Giesede, Wilhelm	4. Dez. 1884 Linden	luth.	Kommiss. d. Kunstvereins, Hannover	7	2	Beamter
6	Hangstein, Friedrich	26. Jan. 1886 Altenhagen II.	luth.	Bergmann, Altenhagen	6	1	Bergbeamter
7	Jordan, Wilhelm	9. Dez. 1884 Heinersen	luth.	Geldbriefträger, Hannover	8	2	Eisenbahnbeamt.
8	Kanefendt, Heinrich	2. Mai 1886 Heiseede	luth.	Landwirt (verst.), Heiseede	7	1	Postbeamter
9	Kroepisch, Wilhelm	28. Nov. 1885 Meß	luth.	Gerichtsvollzieher, Hannover	3	1	Banfsach
10	Lütge, Friedrich	3. Febr. 1885 Linden	luth.	Kaufmann, Hannover	8	2	Banfsach
11	Martens, Georg	1. Juni 1885 Hannover	luth.	Rektor, Hannover	7	1	Beamter
12	Marwedel, Willi	16. Juli 1885 Hannover	luth.	Privatier, Hannover	8	2	Lehrer
13	Messerschmidt, Wilhelm	16. Dez. 1886 Braunschweig	luth.	Milit.-Intend.-Registr., Hannover	7	1	Intend.-Beamt.

VI. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1902/1903.

	I		II		III		IV		V		VI		Σa.
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
1. Bestand am 1. Febr. 1902	27	26	28	32	34	34	40	44	48	48	43	41	445
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1901/1902	24	17	2	8	5	8	5	9	6	3	4	1	92
3a. Zugang durch Veretzung zu Ostern 1902	22	19	22	19	24	31	31	38	30	37	—	—	273
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1902	1	—	—	—	5	—	—	—	4	—	41	45	96
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1902/1903	26	28	26	24	36	38	42	42	45	44	50	48	449
5. Zugang im Sommersemester 1902	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
6. Abgang im Sommersemester 1902	—	2	1	—	2	1	2	1	2	3	1	3	18
7a. Zugang durch Veretzung zu Michaelis 1902	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1902	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters 1902/1903	26	26	25	24	34	37	40	41	43	41	50	48	435
9. Zugang im Wintersemester 1902/1903	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	4
10. Abgang im Wintersemester 1902/1903	—	—	—	—	—	—	—	1	2	5	1	6	15
11. Frequenz am 1. Febr. 1903	26	26	25	24	34	37	40	41	41	37	49	44	424

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kathol.	Juden	Dissid.	Einw.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommer- semesters 1902	395	41	10	3	405	44	—
2. Am Anfange des Winter- semesters 1902/1903	382	41	9	3	392	43	—
3. Am 1. Februar 1903	371	41	9	3	381	43	—

VII. Übersicht über die von Ostern 1903 an zu gebrauchenden Schulbücher.

Von den Schulbüchern sind die neuesten Auflagen anzuschaffen. Veraltete Auflagen führen zu Ungleichmäßigkeiten und Mißverständnissen und werden von den Lehrern zurückgewiesen; ebenso alle unfauberen und überschriebenen Bücher.

	Preis M.	Wird gebraucht in den Klassen:
1. Religion.		
Hofmann, Schulbibel, 5. Auflage 1898	3,50	IV—I
Neues hannoversches Kirchengesangbuch, ohne Letzt. 1,30, mit Letzt.	1,80	VI—I
Gräf, Spruchbuch zu den 5 Hauptstücken, 29. Auflage 1901	0,50	VI—I
Biblische Geschichten, herausgeg. vom Hannov. Lehrerverein, 6. Auflage 1901	1,—	VI—IV
Katechismus	0,50	III—I
Neues Testament	—	I
2. Deutsch.		
Palldamus, Deutsches Lesebuch, Ausgabe C II, 18. Auflage 1899	1,55	VI
" " " " C III, 15. Auflage 1901	1,80	V
" " " " C IV, 14. Auflage 1901	2,—	IV
" " " " C V, 16. Auflage 1901	3,80	III—I
Übungsschule in der deutschen Sprache, herausgegeben vom Hannov. Lehrerverein 2. Stufe, 19. Aufl. 1902 und 3. Stufe, 13. Aufl. 1902	0,50 und	VI—II
Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung	0,15	VI—I
Homers Odyssee, übersetzt von Boß, (Velhagen und Klasing)	1,—	II
Schillers Gedichte, (Velhagen und Klasing)	1,—	II—I
Schillers Wilhelm Tell, (Velhagen und Klasing)	0,75	I
Usland, Herzog Ernst (Velhagen und Klasing)	0,50	II
Schillers Jungfrau von Orleans (Velhagen und Klasing)	0,60	I
Dichter der Freiheitskriege (Freytag, Leipzig)	0,70	I
3. Französisch.		
Plattner, Lehrgang der französischen Sprache, Teil I, 15. Auflage 1902	2,80	VI—IV
" " " " " II, 6. Auflage 1902	4,—	III—I
Contes modernes, 1. Band (G. Freytag, Leipzig), mit Anmerkung u. Wörterbuch, geb.	1,60	IIb
Erckmann-Chatrion: Histoire d'un Conserit de 1813, Ausg. B (Velhagen u. Klasing)	1,10	IIa
Daudet: Lettres de mon moulin (Perthes) mit Anmerkungen und Wörterbuch	1,30	Ia u. b
Scribe: Le verre d'eau (Perthes) mit Anmerkungen und Wörterbuch	1,20	Ia u. b
4. Englisch.		
Gesenius-Regel, Englische Sprachlehre A, Teil I, 7. Auflage 1901	3,50	III—I
Stories and Sketches (G. Freytag, Leipzig) geb. mit Wörterbuch	1,90	IIb
Ascott Hope: Stories of English Schoolboy Life (Gaertners Verlag)	1,20	IIa
Wörterbuch dazu M. —,50.		
Macaulay: Lord Clive (Perthes) mit Anmerkungen und Wörterbuch	1,50	Ia u. b
Mason: The Counties of England (Gaertner) mit Anmerkungen und Wörterbuch	2,10	Ia u. b
5. Geschichte.		
Andrae, Grundriß der Weltgeschichte für höhere Lehranstalten, 23. Auflage 1900	3,50	IV—I

6. Geographie.			Preis	Wird gebraucht
			M.	in den Klassen:
Seydlitz-Dehmann, Geographie, Ausgabe D I,	7. Auflage 1902	0,50	V	
" " " D II,	7. " 1902	0,50	IV	
" " " D III,	6. " 1902	0,80	III	
" " " D IV,	6. " 1902	1,—	II	
" " " D V,	5. " 1901	0,85	I	
Debes, Schulatlas für die "mittleren" Klassen der höheren Lehranstalten		1,50	VI—I	

7. Mathematik und Rechnen.

Kranke, Exempelbuch, Ausgabe B, Heft 3,	8. Auflage 1901	0,50	VI—IV
" " " " B, Heft 4,	5. Auflage 1902	1,20	VI—IV
Spierer, Lehrbuch der ebenen Geometrie, Ausgabe B,	8. Auflage 1901	1,90	IV—I
Bardey, Arithmetik für Realschulen,	12. Auflage 1901	2,40	III—I
Lackemann, Trigonometrie und Stereometrie,	3. Auflage 1898	0,80	I
Bremiker, 5stellige Logarithmentafeln,	8. Auflage 1899	1,50	I

8. Naturbeschreibung, Physik und Chemie.

Vogel, Müllenhoff und Köfeler, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik und in der Zoologie:			
Heft I, Botanik, illustr.,	5. Aufl. 1902, 1,80, Zoologie, illustr.,	6. Aufl. 1902	1,40 VI—IV
Heft II, Botanik, illustr.,	4. Aufl. 1902, 1,80, Zoologie, illustr.,	5. Aufl. 1902	1,40 III—II
Heft III, Botanik, illustr.,	8. Aufl. 1899, 1,—, Zoologie,	7. Aufl. 1900	1,20 I
Sumpff, Grundriß der Physik, Ausgabe A,	8. Auflage 1902	3,70	II—I
Börner, Vorschule der Chemie,	2. Auflage 1901	1,50	I

9. Singen.

Liederheimat, herausgegeben vom Hannoverschen Lehrerverein:			
Heft I,	18. Auflage 1902	0,25	VI—I
Heft II,	16. Auflage 1902	0,40	VI—I
Heft III,	8. Auflage 1901	0,50	VI—I
Palme, Sang und Klang (nur für Chor),	Max Hesse	1,40	IV—I



Seydlitz-Dehsmann, Geog

"

"

Debes, Schulatlas für d

Kranke, Exempelbuch, A

Später, Lehrbuch der el

Bardey, Arithmetik für

Lackmann, Trigonometr

Bremiker, 5stellige Loga

8. A

Bogel, Müllenhoff und

der Zoologie:

Heft I, Botanik, i

Heft II, Botanik,

Heft III, Botanik

Sumpff, Grundriß der

Börner, Vorschule der

Niederheimat, herausgeg

Heft I, 18. Aufst

Heft II, 16. Auf

Heft III, 8. Auf

Palme, Sang und Kla



TIFFEN Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

Preis Wird gebraucht
M. in den Klassen:

2	0,50	V
2	0,50	IV
2	0,80	III
2	1,—	II
1	0,85	I
halten	1,50	VI—I

.	0,50	VI—IV
.	1,20	VI—IV
1901	1,90	IV—I
.	2,40	III—I
.	0,80	I
.	1,50	I

der Botanik und in		
ustr., 6. Aufl. 1902	1,40	VI—IV
ustr., 5. Aufl. 1902	1,40	III—II
7. Aufl. 1900 . . .	1,20	I
.	3,70	II—I
.	1,50	I

.	0,25	VI—I
.	0,40	VI—I
.	0,50	VI—I
.	1,40	IV—I